



„Wir starten gleich – Kein Kind ohne Schulranzen!": Tatort-Kommissar Max Ballauf alias Schauspieler Klaus J. Behrendt stellte das Spendenprojekt des „Tatort-Vereins" in Aachen vor. Foto: Andreas Steindl

Kommissar Max Ballauf und die Schulranzen

„Tatort-Verein" hilft bedürftigen Kindern, eine gute Schulausstattung zu haben. Schauspieler Klaus J. Behrendt stellt Projekt „Wir starten gleich" vor. Großer Bedarf auch in Aachen. Privatleute und „breakfast4kids" helfen bei Organisation.

VON CHRISTIANE CHMEL

Aachen. Für einen erfolgreichen Start in das erste Schuljahr auch für Kinder aus finanziell benachteiligten Familien sorgt bereits seit 2012 der „Tatort-Verein" in mehreren Städten Deutschlands. Auch in Aachen wird es ab diesem Jahr mit prominenter Unterstützung die Aktion „Wir starten gleich – Kein Kind ohne Schulranzen!" geben. „Tatort"-Kommissar Max Ballauf, alias Schauspieler Klaus J. Behrendt stellte das Projekt in Aachen gemeinsam mit Oberbürgermeister Marcel Philipp vor.

Ziel der Aktion ist es, Kindern finanziell schwacher Familien ein größeres Selbstwertgefühl durch eine „materiell gleichwertige" Schulausstattung zu geben. Damit diese Kinder zum Schulstart nicht schlechter gestellt sind als ihre Schulkameraden, stellt der „Tatort-Verein" bedürftigen Familien anonym Schulranzen-Sets mit voller Ausstattung zur Verfügung. Wichtig ist dem Verein dabei, dass die Kinder nicht erfahren, dass der Schulranzen gespendet wurde, um eine Stigmatisierung zu vermeiden. Im Rahmen dieses Projektes

hat der „Tatort-Verein" auch eine Aktion für Flüchtlingskinder gestartet, denn natürlich müssen und wollen auch diese Kinder eingeschult werden. „Die Aktion soll den Kindern und ihren Familien ein wenig bei den Schwierigkeiten helfen, die sie zum Schulanfang,

„Rund 60 Schultaschen werden benötigt. Es werden aber sicherlich noch mehr."

ACHIM MONNARTZ, VORSITZENDER VON „BREAKFAST4KIDS"

und darüber hinaus nach Ankunft in der neuen Heimat, zu meistern haben", erklärte Klaus J. Behrendt.

In Aachen wird das Projekt „Wir starten gleich" von Journalist Wolfgang Habedank, Rechtsanwalt Friedhelm Steinbusch und Achim Monnartz, Vorsitzender des Vereins „breakfast4kids" begleitet und unterstützt. Die Firma Frankenne konnte für die Beschaffung der benötigten Ranzen-Sets zu Sondereinkaufspreisen gewonnen werden. Unterstützer sind aktuell die Stiftung manus minorum und der Verein „Aachen Sozial", der jedes Jahr eine Aachener Persönlichkeit auszeichnet, die sich

im hohen Maße sozial engagiert. Im Rahmen der diesjährigen Preisverleihung im Aachener Rathaus an Ursula Kohl, Margit Kohl-Woitshik und Gisela Kohl-Vogel wurde das Projekt von Klaus J. Behrendt vorgestellt und um Spenden gebeten. Um den aktuellen Bedarf in der Städteregion zu ermitteln, baten die Organisatoren unter anderem den Verein „breakfast4kids" um Hilfe, der mehr als 400 Grundschulkindern jeden Tag mit einem kostenlosen Pausenbrot versorgt. „Rund 60 Schultaschen werden benötigt", so Achim Monnartz. „Es werden aber sicherlich noch mehr."

Um möglichst vielen Aachener Kindern einen sorgenfreien Schulstart zu ermöglichen, ist der „Tatort-Verein" auf weitere Spenden angewiesen. Denn nur mit ausreichenden Spendengeldern können Ranzen an Flüchtlingskinder und für das kommende Schuljahr 2016/2017 an Erstklässler aus bedürftigen Familien in Aachen verteilt werden. Spenden können auf das Konto des „Tatort-Vereins" bei der Sparda Bank West, IBAN DE37 3706 0590 0000 666666, unter dem Stichwort „Wir starten gleich Aachen" überwiesen werden. Weitere Informationen zum Projekt gibt es auch im Internet unter www.tatort-verein.org.